Mode-Berichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **60 (1953)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Metallegierungen für die neuzeitliche Kops-Färberei oder etwa eine Maschine für die Stückfärberei studieren. Die schweizerische Textilmaschinenindustrie hat im Bau solcher Maschinen Konstruktionen von vielseitiger Verwendungsmöglichkeiten geschaffen. So kann eine neue Stückfärbemaschine nicht nur für verschiedene Farbstoffgruppen, sondern auch für ganz verschiedene Gewebe aus Baumwolle, Leinen, Rayon oder auch für Mischgewebe verwendet werden und bietet damit jedem Färbereibetrieb ganz wesentliche wirtschaftliche Vorteile.

Es sei ferner auf eine verstellbare Stoffkontrollmaschine, die eine rasche und zuverlässige Kontrolle der Gewebe ermöglicht, hingewiesen, und auch auf die verschiedenen Hilfsgeräte und Utensilien, wie z. B. Breithalter für Webstühle, Kettbaum-Hubwagen, elektrische Kettfadenwächter, eine praktische Geschirr - Aufhängevorrichtung, das Modell einer Stranggarn-Merzerisiermaschine, auf Spulen aus Holz, Fiber und Preßstoff und ebenso auf die mannigfaltigen Konstruktionen der Aluminiumindustrie, die in jüngster Zeit sowohl für die Spinnerei und Weberei wie auch für die Färberei eine große Bedeutung erlangt haben.

Dieses überaus mannigfaltige Angebot wird durch einige neuzeitliche *optische Prüf- und Meßapparate,* die jedem Textilbetrieb ganz wertvolle Dienste leisten werden, noch bereichert.

Eine noch junge Firma hat auf diesem Gebiet zwei beachtenswerte Neuheiten geschaffen. Der als «Projektina» bezeichnete Apparat ist ein Durchlicht- und Auflicht-Projektor, kombiniert mit Mikroskop. Der Apparat projiziert, zählt, kontrolliert, mißt, prüft, photographiert, so daß er zweifellos das vielseitigste optische Prüfgerät für die Textilindustrie darstellt, denn seine Anwendungsmöglichkeiten sind praktisch unbegrenzt. Die zweite Neuheit ist eine Quarzlichtlupe für Farbanalysen, die jedem Drukker und Färber bei der Ermittlung der Farbtöne vortreffliche Dienste leistet.

Mode-Berichte

Italienische Mode in Florenz

Zum fünftenmal lud Florenz gemeinsam mit den ENTE DELLA MODA die Einkäufer aus aller Welt zur großen Modeparade in den Palazzo Pitti. Was hier an Stoffen und Farbkombinationen Neues gezeigt wurde, zeugte erneut für das große Können und Farbempfinden dieses alten Kulturvolkes.

Die Modelinie: Im großen gesehen hat sich die Silhouette nicht wesentlich verändert, enge und weite Röcke sind gleich beliebt; einzig *Veneziani,* Mailand, läßt die Tonneauform des Jupes wieder aufleben, erzielt durch das Festnähen der Falten vom Saum bis in Kniehöhe. Ob die Jupes nun in Plissé oder gelegten Falten und Glocken spielen, so lassen sie doch den meist weichen Geweben, wie Seidenmousseline, Wollvoile, Surah (speziell weich ausgerüstet) alle Möglichkeiten, zur vollen Wirkung zu kommen. Die Oberteile der eleganten Woll- und Seidenkostüme sowie auch der Kleider weisen oft große ovale Ausschnitte auf, die je nach Belieben mit Echarpen, Blusen oder Sweater verwandelt werden, wie denn heuer überhaupt der große Ausschnitt, oval oder nur im Rükken, Trumpf zu sein scheint. Ob wohl alle Couturiers sich mit dem Wettergott ins Einvernehmen gesetzt haben und wieder einen heißen Sommer erwarten?

Die bevorzugten Gewebe dieser Saison liegen alle in der Schönwetterlinie! Vor allem in *Wollstoffen* ist es auffallend, wie sehr die Tendenz auf feinste und leichteste Gespinste geht. Da sind zuerst die Wollpopeline (von *Capucci* für Tailleurs verarbeitet), die gezwirnten, karierten Wollvoiles und Wollmousselines zu nennen, die, viele Jahre in der Versenkung gelegen, ihre Renaissance erleben. Haben sie doch gegenüber Baumwollgeweben gleicher Art den Vorteil, nicht immer unansehnlich und zerknittert zu wirken. Für den Tailleur sind auch weiterhin Alpaca, Grisaille, Tela di Lana, Raso di Lana, glänzend wie Satin, changeant oder mit bunten Multicolor-Garnen durchwoben, die Hauptstoffe. Neu erschien mir auch ein Woll-Waffelpiqué in uni und kariert von *Carosa,* Rom, zu einem hübschen Ensemble verarbeitet. Selbst Organza und Shantung-Typen gibt es heute in Wolle oder Zellwolle.

An einer eindrucksvollen Sonderschau der Webereien, die ihre neuen Fabrikate, verarbeitet in Créationen der Haute Couture, vorführen ließen, erhielt man viel Anregung.

Italviscose-Marucelli, Mailand, bringt breitgestreifte Bajadères in neuen Farbstellungen, z. B. braun, beige, ciel mit zitronengelb, gestreifte Nylonfantasie in Voilebindung mit satinartigen Streifen in Wollnylon. Auch ein Shantung-paille mit Stroheffekt gilt als modisch.

Val di Susa-Vanna, Mailand, verarbeitet die bekannten Fabrikate an Baumwollpopeline, Wollplissé usw. zu reizvollen Regenmänteln und Sommerkleidern, die großen Applaus ernten.

Tessiture *Costa-Carosa,* Rom, bringt als Neuheit Surah imprimé, ausgerüstet wie Taffetas-Chiffon, sowie Georgette-Arten.

Tondani-Vanna, Mailand, gestaltet die «Wollena»-Stoffe dieser Fabrik zu Mänteln und Tailleurs, während die Kleider in «Savagetaffety» (einer Taffetas-Shantung-Art in Kunstseide) apart gestreift oder bedruckt in satten Farben aus den Ateliers Germana *Marucellis* viel Erfolg einheimsten.

Stucchi-Antonelli, Rom, wartete mit neuartigen fil-à-fil-double-face, jacquard, auf, die, obwohl aus Wolle mit Seide hergestellt, bezaubernd leicht sind; ebenso weist ein Georgette in der gleichen Mischung neue Möglichkeiten für Kleider und Deux pièces.

Rivetti-Veneziani zeigt entzückende Modelle aus den handgemalten Woll-Baumwoll- und Leinenstoffen, die unter dem Namen *Lini e Lane* verkauft werden. Auch hier sind die Uni-Stoffe, wie Satin de Laine und Tricot satiné de laine, von seidigem Glanz sehr leicht.

An der Spitze stehen die Seiden-Imprimées auf Mousseline in Seide oder Nylon. Sie sind meist in Pastelltönen gehalten im sog. Zwei-Druckverfahren, d. h. erst die großen batik- oder wolkenartigen Grundtöne und darüber ein feines Liniendessin. Aetzdrucke in kleinen Streumustern auf Changeant-Qualitäten ergeben hübsche Effekte. Chiné-Drucke auf Taffetas-Chiffon sowie Satins in Baumwolle mit Seidenglanz ausgerüstet sind vom modischen Standpunkt aus neu. Besonders bevorzugt werden in allen Kollektionen leichte Stoffe, wie Organzas, gazeartige Druckstoffe, neben den gewohnten Surahs, Chinés und Taftarten. Von den Stoffen, die zu Seidenmänteln verarbeitet werden, möchte ich die Alpaca-Mélangen und Satinshantung neben den vielen Grosgrain, Ottomanen als besonders gelungen erwähnen.

Bei den Abendkleidern, da sie ja zum Sommer bestimmt, sind die Organdis reich vertreten; seien sie nun bestickt nach St.-Galler Art oder bedruckt in milchig-

weißen Dessins. Aber auch Stickereibordüren in marineblau mit weißen Festons waren zu sehen.

Es gäbe noch manches zu berichten, wollte man all die Einzelheiten dieser vier Tage dauernden Monstreschau erwähnen. Man möchte aber den Veranstaltern und Créateuren einen vollen Erfolg wünschen, den sie sich durch ihre unermüdliche Arbeit und durch ihren Ideenreichtum redlich verdient haben. Lilly Mandeau

Fachschulen

Textilfachschule Zürich. — In der zweiten Februarwoche sind in der Textilfachschule Zürich die Zwischenprüfungen für das erste Semester und die Abschlußprüfungen für das dritte Semester mit zum Teil sehr gutem Erfolg durchgeführt worden.

Dabei sind auch die Arbeiten der Schüler des dritten Semesters zu einer Ausstellung zusammengefaßt worden. Neben den Büchern zeigten die vielen kleineren und großen Patronen und die ausgeführten Krawatten-, Kleider- und Dekorationsstoffe, daß fleißig und mit Erfolg gearbeitet wurde. Besondere Freude werden die Absolventen des 3. Semesters an den selbst entworfenen Krawatten haben, denn jeder hat dazu die Patrone und das Kartenspiel angefertigt und den Stoff auch selbst gewoben.

Von den neun Schülern dieses Kurses — drei Disponenten und sechs Webermeister — haben fünf bereits Stellen angetreten. Ein Schüler will sein Glück im Ausland versuchen und zwei weitere sind in das vierte Semester hinübergetreten.

*

Herr *Hans Berger* (ZSW 23/24) aus Buenos Aires, der sich für einige Zeit in der alten Heimat aufhielt, sprach am 17. Februar in der Schule vor, und am 21. Februar meldete sich Herr *Harold Hafner* (TFS 47/49) aus New York. Leider war in beiden Fällen die Zeit für einen ausgiebigen Gedankenaustausch viel zu knapp, aber gefreut haben beide Besuche trotzdem.

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Hrch. Arbenz, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Heinrich Arbenz, von Großandelfingen, in Zürich 7. Einzelprokura ist erteilt an Luise Arbenz geb. Wieland, von Großandelfingen, in Zürich. Handel mit Baumwollabfällen und sonstigen Textilrohstoffen. Gartenstraße 33.

J. Dietrich AG., Soieries en gros, in Zürich, Handel mit Textilien aller Art, insbesondere mit Seidenwaren en gros. Das Grundkapital beträgt 50 000 Franken. Die Gesellschaft erwirbt das Geschäft der erloschenen Einzelfirma «Frau J. Dietrich, vormals G. Gurtner», in Zürich, mit Aktiven und Passiven. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Robert Dietrich, von und in Zürich. Geschäftsleiterin mit Einzelunterschrift ist Julia Dietrich, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Gartenstraße 11, in Zürich 2.

E. Nebel & Co., in Zürich 5, Kommanditgesellschaft, Seidenwaren usw. Kollektivprokura ist erteilt an Ella Maria Ullrich, von und in Zürich.

M. Leuthold AG., in Wädenswil, Textilien usw. Hans Walder ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; er führt nun Einzelprokura. Hermann Jakob ist nun Präsident des Verwaltungsrates. Neu wurde als Mitglied des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsbefugnis gewählt: Martha Jakob geborene Wüthrich, von Trub (Bern), in Wädenswil.

Rayonseta AG., in Zürich 2, Textilien usw. Einzelprokura ist erteilt an Alfred Bruder, von Obfelden (Zürich) und Seengen (Aargau), in Zürich.

Christian Fischbacher Co., in St. Gallen, Kommanditgesellschaft, Fabrikation von und Handel mit Geweben und Garnen. Der bisherige unbeschränkt haftende Gesellschafter Otto Christian Fischbacher, von und in St. Gallen, ist per 1. Februar 1953 Kommanditär mit 1 000 000 Franken. Neuer unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Christian H. Fischbacher, von und in St. Gallen. Er führt Einzelunterschrift. Der Kommanditär Otto Christian Fischbacher zeichnet nun mit Einzelprokura.

A. Huber & Co., in Goßau, Kommanditgesellschaft, Herstellung von Möbel- und Dekorationsstoffen. Die Prokura von Louise Künzler ist erloschen.

Patent-Berichte

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 19c, Nr. 286070. Streckwerk für Spinnmaschinen. — Heinrich Huk, Kirchstr. 24, Lübeck-Schlutup (Deutschland). Priorität: Deutschland, 16. Februar 1949.

Cl. 19c, No 287528. Broche retordeuse munie d'un dispositif de freinage du fil. — North American Rayon Corporation, Fifth Avenue 261, New York (U.S.A.).

Kl. 19c, Nr. 287529. Streckwerk für Spinnereimaschinen. — Vereinigte Kugellagerfabriken Aktiengesellschaft, Schweinfurt (Deutschland). Priorität: Frankreich, 10. September 1948.

Kl. 19c, Nr. 287530. Spinnmaschine. — T.M.M. (Research) Limited, Holcombe Road, Helmshore (Lancashire, Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 29. November 1949.

Cl. 21c, No 287531. Procédé de tissage et métier pour la mise en œuvre de ce procédé. — Draper Corporation, Hopedale (Massachusetts, U.S.A.). Priorité : U.S.A., 19 janvier 1949.

Kl. 19c, Nr. 288130. Wickelmechanismus für eine Spinn- oder Zwirnmaschine. — Howard and Bullough Limited; und James Jackson Haythornthwaite, Globe Works, Accrington (Lancashire, Großbritannien). Prioritäten: Großbritannien, 11. Mai 1949 und 6. März 1950.

Kl. 19c, Nr. 288131. Druckzylinderhülse für Textilmaschinen. — Actiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie., Winterthur (Schweiz).

Kl. 19d, Nr. 288134. Fadenreiniger mit Knotenkontrolleur. — Albert Moos, Uster (Zürich, Schweiz).